

„... unmöglich, diesen Schrecken aufzuhalten“ - Die medizinische Versorgung durch Häftlinge in den NS-Konzentrationslagern

PROGRAMM

Seminar-Nr.: 8B0602	Von Montag, 24.06 – Freitag, 29.06.2018 Im Hotel Seeblick, Bernried
Anreise am 24.06.2018	Zimmervergabe 14.00 bis 14.30 Uhr Kaffee 14.30 Uhr
Montag 14.45 – 18.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Seminar – Vorstellung der Teilnehmer/innen und der Seminarleitung – Erläuterungen zum Programmablauf Über die Dokumentation der Krankenpflege im KZ Häftlinge als Ärztinnen und Ärzte und als Krankenpfleger/innen – ihre mögliche Beteiligung an Verbrechen Dr. Christl Wickert Einführender Vortrag und Diskussion
19.00 – 21.30 Uhr	Propaganda für den NS-Krankenmord im Spielfilm Filmvorführung: Ich klage an, Ufa 1941 Einführung und Diskussion
Dienstag 09.00 – 11.30 Uhr	Das KZ Ravensbrück und die Häftlingskrankenreviere – zwischen Eugenik, Rassenhygiene und Einsatz in der Rüstungsindustrie Dr. Christl Wickert Vortrag mit Diskussion im Plenum
11.30 – 12.30 Uhr	Einführung in die Nutzung des Seminarreaders Aufteilung und Anleitung der Arbeitsgruppen
15.00 – 18.00 Uhr	Arbeitsgruppen: Berichte von Häftlingsärztinnen und Häftlingsschwestern über ihren Zwangsarbeitseinsatz
19.00 – 20.30 Uhr	Auswertung der Arbeit in Kleingruppen, Plenumsdiskussion

Mittwoch

09.00 - 18.00 Uhr

Das KZ-Krankenrevier in Dachau

Exkursion mit Führung in die KZ-Gedenkstätte Dachau

19.30 – 20.30 Uhr

Auswertung der Exkursion im Plenum

Donnerstag

09.00 – 10.30 Uhr

Zwei Perspektiven auf den Alltag im KZ-Krankenrevier:

Die Sicht des Häftlingspersonals im Einsatz zwischen SS und Häftlingen – die Erinnerungen der Patientinnen und Patienten

Vortrag mit Power Point Präsentation; mit Diskussion

10.30-12.30 Uhr

Arbeitsgruppen zur Geburtenabteilung, zur Pathologie, zum Männerlager und zur Beteiligung an medizinischen Experimenten

14.00 – 16.00 Uhr

Präsentation der AG-Diskussionen und Diskussion im Plenum

19.15 – 21.45 Uhr

Zur heutigen Auseinandersetzung mit der NS-Euthanasie:

Filmvorführung: Nebel im August, Deutschland 2016

Einführung und anschließende Diskussion

Freitag

09.00 – 10.15 Uhr

Medizinische Hilfe unter den Bedingungen der SS – Handlungsspielräume und Grenzen

Vortrag und Abschlussdiskussion

10.30 – 12.00 Uhr

Resümee, Seminarkritik

Abreise nach dem Mittagessen

Seminarleitung:

Dr. Christl Wickert, Historikerin/Politologin, Berlin

**Pädagogische
Zuständigkeit:**

Simon Strohmenger, Mitarbeiter Bayerisches Seminar für Politik e.V.

Teilnahmegebühr:

199,00 Euro im Doppelzimmer

Lernziel:

Erkenntnisse zu den Arbeitsumständen, Einschränkungen und Möglichkeiten von Häftlingen, die im medizinischen und pflegerischen Bereich im Nationalsozialismus Zwangsarbeit leisten mussten. Sensibilisierung für die heutigen Auseinandersetzungen um die medizinische Ethik, um Sterbehilfe und Selbstbestimmung der Patienten.

Zielgruppe:

Frauen und Männer, alle an der Thematik Interessierte; Krankenpfleger/innen und alle in ärztlichen Berufen Tätige.

Seminar allgemein zugänglich durch Ausschreibungen in Programmen, Internet, Auslagen usw.

Essenszeiten: 08.00 - 09.00 Uhr Frühstück, 12.30 Uhr (Freitag: 12.00 Uhr) Mittagessen und Kaffee, 18.00 Uhr Abendessen